

## Medienregeln ASVÖ Salzburg

### 1. Einholung von Einwilligungen:

- Für die Aufnahme und Veröffentlichung von Fotos und Videos ist grundsätzlich die Zustimmung der Teilnehmenden bzw. ihrer Erziehungsberechtigten erforderlich.
- Alle Teilnehmenden von Veranstaltungen des ASVÖ Salzburg werden im Vorfeld über die Anfertigung und den Verwendungszweck von Foto- und Videoaufnahmen informiert. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, was zur Löschung der betreffenden Aufnahmen führt.

### 2. Verhalten bei Foto- und Filmaufnahmen:

- Während regulärer Bewegungseinheiten in Schulen und Kindergärten wird grundsätzlich kein Bildmaterial erstellt.
- Bei allen anderen Veranstaltungen (z. B. Camps, Familiensporttage) werden Aufnahmen ausschließlich für die Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit des ASVÖ Salzburg gemacht und nur von autorisierten Personen erstellt.
- Es wird darauf geachtet, dass nur Personen fotografiert werden, die ihre Zustimmung erteilt haben.

### 3. Schutz der Kinder und Jugendlichen:

- Die Würde und Privatsphäre der abgebildeten Personen stehen an oberster Stelle.
- Kinder und Jugendliche werden nur in angemessener Kleidung (mindestens T-Shirt und Hose) und in einem sportlichen Kontext oder auf Gruppenfotos gezeigt.
- Aufnahmen in Umkleiden, Duschen, in Badekleidung oder Unterwäsche sowie in unpassenden oder anzüglichen Posen sind strengstens verboten.
- Die Identität der Kinder wird geschützt, indem zum Beispiel keine persönlichen Daten wie der Wohnort veröffentlicht werden.

### 4. Umgang und Speicherung des Materials:

- Aufnahmen sollen ausschließlich mit dafür vorgesehenen Geräten (z. B. Vereinskamera) gemacht werden.
- Das gesamte Bildmaterial wird nur an die zuständige Person für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weitergegeben. Eine private Speicherung oder Nutzung durch die Coaches ist nicht gestattet.
- Falls in Ausnahmefällen private Geräte verwendet werden müssen, sind die Aufnahmen sofort nach der Weiterleitung von diesen Geräten zu löschen.
- Die Verwendung von eigenem Material wird bevorzugt, da der Entstehungsprozess bei Aufnahmen von Dritten oft nicht nachvollziehbar ist.